

### ③ Winterhafen

Der Winterhafen wurde zur Entlastung des Wilhelmskanals 1855 erbaut und 1861/62 um zwei Seitenbecken erweitert. Er diente als Schutzhafen für die Schiffe bei Eis und Hochwasser sowie für den Güterumschlag und das Einbinden der Flöße bis zum Bau des Floßhafens. Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die Hafenbecken 1951 mit Kriegsschutt verfüllt worden.



Winterhafen 1930. Blick auf die Bahnbrücke über den Wilhelmskanal (III)

### ④ Floßhafen

Der Floßhafen wurde 1875 eingerichtet, 1885/86 der Salzhafen beim Heilbronner Salzbergwerk. Die Bauhardtsche Schiffswerft wurde vom Winterhafen an die Einfahrt des Floßhafens umgesiedelt. 1884 übernahm der Eberbacher Schiffsbauer Gottfried Seibert den Betrieb. Ab 1899 stellten seine Verwandten eiserne, statt bisher Holzschiffe her. Das Hafenbecken wurde 1931 bis 1934 zugeschüttet, die Zufahrt zur Werft blieb bis nach dem Krieg erhalten.



Winterhafen-Südbecken. Beim Verladen zwischen Schiff und Bahn. 1930er Jahre (IV)

### ⑤ Karlshafen

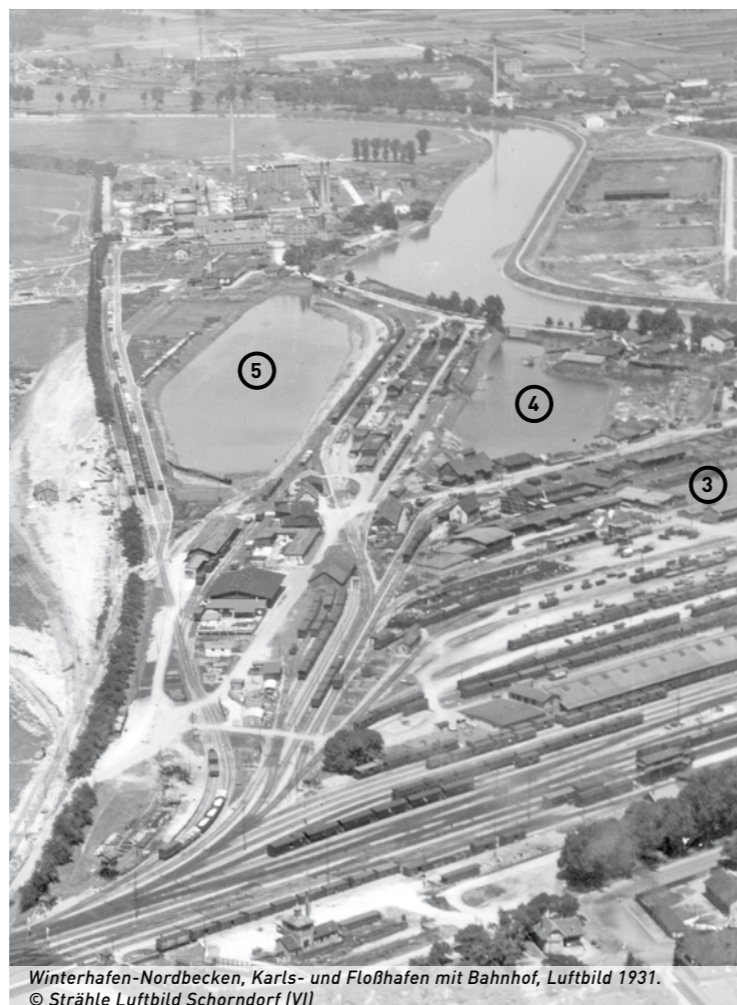
Der nach König Karl benannte Karlshafen wurde 1888 als weiterer Floßhafen angelegt; er war dreimal so groß wie der erste. 1922/23 entstand der heutige Osthafen. Im Zuge des Kanalbaus wurde der Karlshafen 1931 teilweise zugeschüttet.



Karlshafen. Beim Floß-Einbinden (V)

### ⑥ Straßenbahn

Ab 1897 verkehrte eine Straßenbahn vom Hauptbahnhof zur Füsilierkaserne. Sie fuhr nach dem Vorbild von Stuttgart im Elektrobetrieb mit Oberleitungen. Die erste Strecke führte durch die neu angelegte Kaiserstraße, für deren Durchbruch zur Allee einige Gebäude abgerissen werden mussten.



Winterhafen-Nordbecken, Karls- und Floßhafen mit Bahnhof, Luftbild 1931. © Strähle Luftbild Schorndorf (VI)



Schleusentore Wilhelmskanal mit Einfahrt in den Winterhafen vorne rechts, 1920. Foto: Wilhelm Kratt (I)

### ① Wilhelmskanal

Der Wilhelmskanal wurde 1821 eingeweiht und ermöglichte wieder eine Durchfahrt der Schiffe. Er musste schon 1844 verbreitert und die Lager- und Verladeeinrichtungen verbessert werden. Die Kettenschlepper machten eine zweite Schleusenkammer erforderlich, die 1884 fertiggestellt wurde. Seit 1993 sind die letzten betriebsfähigen handbetriebenen Schleusen des Neckars ein Kulturdenkmal.

### ② Neuer Bahnhof

Ab 1865 entstand eine neue West-Ost-Achse durch die Stadt. Das Spitalgebäude wurde abgerissen und 1867 eine neue Brücke über die Inselfspitze des Hefenweilers gebaut. Der neue Bahnhof war seit 1874 in Betrieb. Nach den Kriegszerstörungen wurde 1958 das heutige Bahnhofsgebäude eingeweiht.



Neuer Bahnhof und Straßenbahn. Um 1900 (III)

Die Ausstellung „Heilbronn am Neckar - Entwicklung einer Stadt am Fluss“ veranschaulicht bedeutende Kapitel der Stadtentwicklung. Das Hafenmodell von 1925 zeigt den ehemaligen Verlauf des Neckars vor den Stadtmauern mit den Wehren, der Floßgasse und den Mühlenkanälen sowie den Hafenbecken. Auf dem Neckar verkehren Treidelschiffe, Flöße und Kettenschlepper mit Lastkähnen. Im Industriebezirk Kleinäulein siedeln sich seit Beginn des 20. Jahrhunderts wichtige Heilbronner Firmen an.

Städtische Museen Heilbronn  
→→ MUSEUM IM DEUTSCHHOF  
74072 Heilbronn, Deutschhofstr. 6, Tel. 07131 56-2295  
Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr  
[www.museen-heilbronn.de](http://www.museen-heilbronn.de)

© Städtische Museen Heilbronn, 2018, 1. Auflage  
Konzept und Text: Christina Jacob  
Gestaltung: gruppe sepia, Heilbronn  
Titelbild: Blick in die Ausstellung  
Abbildungen: Generallandesarchiv Karlsruhe 498-1 Nr. 6509 (II), Stadtarchiv Heilbronn (II, IV, VI), Städtische Museen Heilbronn (V), Staatsarchiv Ludwigsburg K 423 Bü 3624 Bild Nr. 2 (III)

Dank freundlicher Unterstützung von  
Gerhard Bauer, Heilbronn

**HIN** Heilbronn  
Städtische Museen

HEILBRONN UM 1925  
DAS HAFENMODELL  
IM MUSEUM

MUSEUM IM DEUTSCHHOF  
STÄDTISCHE MUSEEN HEILBRONN



Der Industriebezirk Kleinäulein entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts entlang der Weipert- und Salzstraße.

Firmen im Kleinäulein:  
Firma Brüggemann, Karosserie Drauz, Firma Karl Gültig, Gelatinefabrik Koepff, Lederfabrik Victor, Firma Ferdinand C. Weipert, Firma J. Weipert und Söhne

Gaswerk in der Unteren Dammstraße

Der Neckarkanal wurde 1935 bis Heilbronn fertiggestellt. Hier entwickelte sich der Kanalhafen und ersetzte bis auf den Salz- und Osthafen mehr und mehr die älteren Hafenanlagen.

1968 wurde die Großschiffahrtsstraße Mannheim-Plochingen eingeweiht.




Neckarkanal

Neckar

Neckar

- ① Wilhelmskanal
- ② Neuer Bahnhof
- ③ Winterhafen
- ④ Floßhafen
- ⑤ Karlshafen
- ⑥ Straßenbahn

- Ⓐ Bollwerksturm
- Ⓑ Götzenturm
- Ⓒ Kilianskirche
- Ⓓ Rathaus und Marktplatz
- Ⓔ ehemaliges Fleisch-, Gerichts- und Hochzeitshaus

-  Bahngleise
-  Straßenbahngleise
-  ehemalige Wehre

